

Wie wollen wir
wohnen?



Wie wollen wir
wohnen?



Verkehrsideen für
ein neues Jahrzehnt.



Verkehrsideen für
ein neues Jahrzehnt.



Ein Dorf für
Familien.



Ein Dorf für
Familien.



THEMENWOCHEN IN KETTWIG

Wohnen | Familie | Verkehr | Stadtteilleben
ERGEBNISSE

Für
Stadt



SPD
Essen
Die SPD
in Kettwig

Wie wollen wir wohnen?



Liebe Kettwigerinnen und Kettwiger,

in den letzten Jahren ging es häufig um das Thema „Bauen“. Und dabei fast ausschließlich um das Thema Flächen und leider nie um die Frage „Wie wollen wir wohnen?“. Dabei gehört doch die Frage an den Anfang der Diskussion, denn wir können jedes Grundstück nur einmal bebauen. Wir sagen ganz deutlich: Das Leben in Kettwig muss für alle bezahlbar bleiben. Das, was wir hier nicht brauchen, ist immer neuer Luxuswohnraum. Eine Familie mit einem „normalen“ Einkommen muss sich auch zukünftig eine zeitgemäße Wohnung hier leisten können. Wir brauchen dafür endlich feste und verbindliche Quoten - für den öffentlich geförderten Wohnungsbau und für faire Mieten. Damit wir in Kettwig für Kettwiger bauen.

Ein anderer Punkt in der Diskussion ist aber auch wichtig. Wir müssen uns danach überlegen, wo wir bauen. Das Bewahren unserer Landschaftsschutz- und Naherholungsgebiete müssen wir dabei ebenso im Blick haben wie den Charakter unserer historischen Quartiere und Gassen. Denn diese sind ein großer Bestandteil unseres liebens- und lebenswerten Dorfes. Modernisierung von vorhandenem Wohnraum, das Schließen von Baulücken und eine maßvolle Nachverdichtung müssen Vorrang vor einem weiteren Flächenfrass haben.

Für die SPD in Kettwig grüßen ganz herzlich

Daniel Behnenburg

Oliver Kern

Sie wollen gerne ein direktes Gespräch? Kein Problem. Melden Sie sich einfach.

Die SPD in Kettwig | Ruhrstraße 49 | 45219 Essen

Telefon 02054.9699182 | Email vorstand@kettwigander.ruhr

Web www.spd-kettwig.de | Facebook fb.com/spdkettwig

www.daniel-behnenburg.de

fb.com/DBehnenburg



IHRE HINWEISE, ANREGUNGEN UND MEINUNGEN

Das Thema „Wohnen“ und damit das Thema „Bauen“ war ein großes Thema auf den Meinungskarten wie auch im persönlichen Gespräch am Infostand. Eng damit verknüpft waren häufig die Themen Grünflächen, Freiflächen und Landschaftsschutzgebiete. Ein mutmaßlicher Gegensatz in vielen Gesprächen, den es aufzulösen gilt, war bezahlbares Wohnen auf der einen Seite und der Erhalt von Grün- und Freiflächen auf der anderen Seite.

Bemängelt wurde vielfach, dass nur Wohnraum für Besserverdienende geschaffen wird. Der Wunsch nach zeitgemäß geschnittenem günstigen Wohnraum war in vielen Meinungsäußerungen zu spüren. Insbesondere Rentnerinnen und Rentner machen sich Sorgen, ob sie sich das barrierefreie Wohnen in Kettwig in ein paar Jahren überhaupt noch leisten können. Aber auch Familien mit einem „ganz normalen Einkommen“ haben sich Sorgen gemacht, dass die Wohnung in Kettwig zukünftig bedeuten würde, sich im restlichen Alltag, bei Urlauben und anderen Freizeitgestaltungen massiv einschränken zu müssen. Auch der Traum vom Eigenheim ist mittlerweile für viele Menschen in Kettwig ausgeträumt, da die aufgerufenen Preise für den vorhandenen Geldbeutel illusorisch sind.

Trotz des Wohndrucks mahnen aber viele, dass man die Natur und die Qualität unserer Grünflächen als Naherholungsgebiete nicht aus dem Blick verlieren darf. Bei Neubauten darf man die geplanten Wohneinheiten auch nicht alleine betrachten. Auch der zusätzliche Verkehr, der Bedarf an Kita- und Schulplätzen, der Bedarf an Spielplätzen und Freiflächen muss realistisch eingeschätzt und mit eingerechnet werden. Auch die maximale Ausnutzung von Baugrundstücken bis an die Grundstücksgrenze wurde mehrfach bemängelt. Die immer gleiche, als langweilig und nicht stadtbildprägend empfundene Architektur wurde auch bemängelt. Nie direktes Thema war überraschenderweise die Geschosshöhe von Neubauten.

Aber auch die Situation während der Durchführung von Baumaßnahmen war ein Thema. Die Zufahrten zu Baustellen müssen besser ausgeschildert werden. So fahren die Fahrzeuge über Brücken, die für diese Last gar nicht ausgelegt sind. Nach Beendigung der Baustellen ist der Ruf nach einer besseren Abnahme der Verwaltung deutlich zu hören. Beklagt werden Schäden an Gehwegen und Straßen insbesondere durch die Baustellenfahrzeuge. Eine Anregung war, Baustellensituationen auch für notwendige andere Arbeiten zu nutzen. Die persönliche Erfahrung war häufig, dass Baumaßnahmen zeitlich aneinander gereiht werden mit entsprechenden Dauerbelastungen, anstatt die Maßnahmen zur selben Zeit koordiniert umzusetzen.

Gewerberäume für kleine bis mittelständische (Handwerker-)Firmen sind Mangelware in Kettwig.

Wie wollen wir wohnen?



Liebe Kettwigerinnen und Kettwiger,

unser Stadtteil ist ein schönes Zuhause, wir wohnen im Grünen, direkt an der Ruhr, und man kennt sich - aus der Schule, dem Verein und der Nachbarschaft. Viele sind hier aufgewachsen und möchten, dass auch ihre Kinder und Enkelkinder hier eine Heimat finden können. Dafür brauchen wir bezahlbaren Wohnraum, der es Familien ermöglicht, hier in unserem Stadtteil zu bleiben, und auch älteren Menschen den Verbleib in ihrem sozialen Umfeld sichert.

Die derzeitige Wohnungsbaupolitik ist davon weit entfernt. Es werden Investorenprojekte mit hochpreisigem Wohnraum unterstützt und genehmigt, die für die meisten Kettwiger unerschwinglich sind. Hier gilt es mit frischem Wind eine neue Richtung einzuschlagen. Es gilt das Besondere in unserem Kettwig zu erhalten, um nicht in einigen Jahren vor den irreversiblen Bausünden der Gegenwart zu stehen. Der Erhalt von Grünflächen und eine harmonische Gestaltung neuer Bauprojekte im Einklang mit unseren historischen Gebäuden und der Geschichte sind meine Ziele und die der SPD in Kettwig. Gemeinsam gilt es, unseren schönen Stadtteil lebenswert für uns Kettwiger zu erhalten.

Für die SPD in Kettwig grüßen ganz herzlich

Susanne Gilbert
Susanne Gilbert

Oliver Kern
Oliver Kern

Sie wollen gerne ein direktes Gespräch? Kein Problem. Melden Sie sich einfach.

Die SPD in Kettwig | Ruhrstraße 49 | 45219 Essen
Telefon 02034.9699182 | Email vorstand@kettwigander.ruhr
Web www.spd-kettwig.de | Facebook [fb.com/spdkettwig](https://www.facebook.com/spdkettwig)



Unsere Maßnahmen:

- feste Quoten für öffentlich geförderten Wohnraum und für faire Mieten
- Baulücken- und Brachflächenkataster
- verbessertes Baustellenmanagement mit zeitlicher Koordinierung
- runder Tisch mit kleinen und mittelständischen Handwerksbetrieben, um neue Gewerberäume zu finden
- ganzheitliche Betrachtung des Stadtteils bei der Frage von neuem Wohnraum, Berücksichtigung von Faktoren wie Verkehr, Angebote an Familien und Nahversorgung
- Parkraumkonzept für Kettwig

THEMENWOCHEN IN KETTWIG
Wohnen | Verkehr | Familie | Stadtteilleben
ERGEBNISSE





Liebe Kettwigerinnen und Kettwiger,

Mobilität ist das Zukunftsthema Nr. 1. Gerade der öffentliche Nahverkehr ist bei der Verkehrswende gefordert und muss zu einer echten Alternative zum Auto werden. Bus- und Bahnsteige, die einladend, sauber und barrierefrei sind. Verbindungen, die einen schnell von A nach B bringen. Innovative Verkehrssysteme und -konzepte, die die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen. Tarife, die bezahlbar sind. Das erwarten die Menschen zurecht von einem modernen Nahverkehr. Und da haben wir noch verdammt viel Nachholbedarf.


Radfahrer und Fußgänger insbesondere sind die schwächeren Teilnehmer auf unseren Straßen und Wegen. Deshalb müssen wir diese besonders schützen und ihnen ausreichend Platz einräumen. Für Pendler müssen wir Parkraum an den Bahnhöfen schaffen. Nicht vergessen dürfen wir unsere mobilitätseingeschränkten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Diese sind teilweise auf das Auto angewiesen. Für sie müssen wir dafür sorgen, dass zum Beispiel der Arztbesuch und das selbständige Einkaufen weiterhin problemlos möglich sind.

Das alles erfordert aber ein gutes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer, für das wir vornehmlich sorgen müssen. Eine Mobilität der Zukunft bekommen wir nur gemeinsam hin.

Für die SPD in Kettwig grüßen ganz herzlich

 
Daniel Behnenburg Oliver Kern

Sie wollen gerne ein direktes Gespräch? Kein Problem. Melden Sie sich einfach.
Die SPD in Kettwig | Ruhrstraße 49 | 45219 Essen
Telefon 020549699182 | Email vorstand@kettwigander.ruhr
Web www.spd-kettwig.de | Facebook fb.com/spdkettwig www.daniel-behnenburg.de
fb.com/DBehnenburg

 Die SPD in Kettwig

IHRE HINWEISE, ANREGUNGEN UND MEINUNGEN

Nach vielen Erfahrungsberichten stehen die kleinen Straßen nach Neubaumaßnahmen verkehrstechnisch vor dem Kollaps. Das betrifft sowohl die Menge des Verkehrsaufkommens wie auch den Parkdruck. Durch die Menge an Verkehr wird auch häufig ein Gefühl der Unsicherheit spürbar, welches durch teilweise stark erhöhte Geschwindigkeiten noch verstärkt wird. Häufig wurde geäußert, dass man seine Kinder nicht mehr draußen spielen lassen könnte.

Die Verkehrssituation auf der Ringstraße zwischen Montebruchstraße und Kneifel-Kreisel wurde auffallend häufig genannt. Das beginnt mit der Ausfahrt aus der Montebruchstraße, geht weiter über die Konfliktsituationen zwischen Radfahrern und Fußgängern auf dem Gehweg bis hin zu der Situation an der Heiligenhauser Straße an der Ausfahrt des Kreisverkehrs. Die Situation auf dem Gehweg entsteht häufig dadurch, dass dieser komplett zugeparkt ist und Fahrräder diesen nutzen, da die Straße zu unsicher ist.

Insbesondere der Bahnhof Kettwig vor der Brücke wurde als absolut nicht mehr zeitgemäß betrachtet, hauptsächlich wegen der fehlenden Barrierefreiheit. Aber auch generell wurde bemängelt, dass die Überdachungen an beiden Bahnhöfen wie auch an Bushaltestellen keinen richtigen Schutz vor Wind und Regen bieten.

Busverbindungen in Richtung Essen wurden aufgrund der Wege über die Kettwiger Innenstadt und auf der Höhe häufig als zu lange dauernd betrachtet und sind deshalb für viele Menschen keine Alternative. Die S6 als andere Möglichkeit der Anbindung wird als nicht zuverlässig betrachtet. Absolut katastrophal wird die Anbindung von Kettwig vor der Brücke gesehen. Schlechte Taktung wie ein quasi fehlendes Angebot an den Wochenenden und Feiertagen und die Aussparung der Nebenstraßen waren häufiger Kritikpunkt. Aber auch die Preise für Bus- und Bahnfahrten, auch bei Nutzung von Abo-Angeboten, werden als viel zu hoch bewertet. Die Fahrt mit dem Auto sei häufig günstiger. Insbesondere spürbar wird dieses zu hohe Preisgefüge, wenn man in andere Städte fährt. Neben einer höheren Taktung von Bussen und Bahnen wurde auch eine Ausweitung auf die Zeiten am späten Abend und nachts gefordert. Mehr Direktverbindungen wurden gefordert, da man sehr häufig mehrfach umsteigen muss und aufgrund der Unpünktlichkeit die Anschlüsse verpasst.

Eine Konfliktsituation zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern trat deutlich zutage - Fußgänger, Fußgänger mit Hund, Jogger, Freizeitradler, Geschwindigkeitsradler, Autofahrer., Motorradfahrer. Häufig wurde sehr unversöhnlich auf dem eigenen Standpunkt beharrt, das Verhalten der jeweils anderen Verkehrsteilnehmer wurde als rücksichtslos bezeichnet. Gefordert wurde in dem Zusammenhang häufig, jedem Verkehrsteilnehmer seinen Raum zu geben, um Konflikte zu vermeiden.



Liebe Kettwigerinnen und Kettwiger,

unser Stadtteil ist der südlichste im Essener Stadtgebiet mit viel Grün und den Stadtgrenzen zu Mülheim, Heiligenhaus und Ratingen. Wir haben den kürzesten Weg zu unserer Landeshauptstadt Düsseldorf, direkt angebunden mit der Bahnlinie S6 und das mit zwei Bahnhöfen. Der zunehmende Individualverkehr mittels Auto und ein wachsendes Umweltbewusstsein lässt viele Bürger umdenken. Der ÖPNV ist durch unsere Randlage nur mäßig ausgebaut, das muss sich ändern, und der Bahnhof Stausee bedarf einer barrierefreien Renovierung.

Wir müssen allen Kettwigern die attraktiven Angebote in den Bereichen Handel und Freizeit auf beiden Seiten der Ruhr auch ohne Auto zugänglich machen. Dazu bedarf es neuer, moderner und innovativer Busverbindungen innerhalb von Kettwig.

Das Fahrradfahren erfreut sich ebenfalls zunehmender Beliebtheit und der Ruhrtalradweg führt durch unser schönes Kettwig. Zur Wahrung der Sicherheit ist eine Anpassung des Straßen- und Wegenetzes in der Zukunft notwendig.

Eine gute Anbindung unseres Stadtteils im friedlichen Miteinander aller Verkehrsteilnehmer um unseren Stadtteil mobil zu machen - dafür setze ich mich ein.

Für die SPD in Kettwig grüßen ganz herzlich

Susanne Gilbert *Oliver Kern*
 Susanne Gilbert Oliver Kern

Sie wollen gerne ein direktes Gespräch? Kein Problem. Melden Sie sich einfach.
 Die SPD in Kettwig | Ruhrstraße 49 | 45219 Essen
 Telefon 02034.9699182 | Email vorstand@kettwigander.ruhr
 Web www.spd-kettwig.de | Facebook [fb.com/spdkettwig](https://www.facebook.com/spdkettwig)

SPD Essen
 Die in Kettwig

Unsere Maßnahmen:

- Ausweisung von Anwohnerparkzonen
- Verkehrsleitplanung für Kettwig, Schaffung von Anwohner-/Anlieger-Frei-Zonen
- regelmäßige Kontrollen an kritischen Stellen im Stadtteil
- alternative Streckenführung für Fahrradfahrer parallel zur August-Thyssen-Straße
- Planung von modernen Verbindungen für Fußgänger und Radfahrer
- Sanierung von Straßen und Gehwegen
- Direktverbindung mit dem Bus von der Kettwiger Innenstadt nach Rütten-scheid und zum Essener Hauptbahnhof
- Anbindung von Kettwig vor der Brücke an Nahverkehr
- Forderung der barrierefreien Sanierung des Bahnhofs Stausee
- regelmäßige runde Tische für Verkehrsmaßnahmen in Kettwig, um den Dialog der verschiedenen Verkehrsteilnehmer zu fördern





Liebe Kettwigerinnen und Kettwiger,

Kettwig muss ein Platz für Familien sein. Junge Menschen müssen mit ihren Lieben hier ein Zuhause finden. Kurze Wege zur Kita und Schule vor Ort, saubere und attraktive Spielplätze und Grünflächen, die zum Verweilen einladen, Mieten und Preise für Eigenheime, die bezahlbar sind. Das ist das, was Menschen hierhin zieht. Das ist das, was die Menschen hier hält. Wir brauchen aber auch Ideen für die Kleinen, wenn sie älter werden: Für unsere Jugendlichen gibt es zu wenig Rückzugsräume, in denen sie sich positiv entfalten können.


Familie heißt aber auch, dass die verschiedenen Generationen gut miteinander leben können. Man soll hier nicht nur gut aufwachsen und alt werden können, man muss hier auch zufrieden im Alter leben können. Barrierefreiheit und Angebote für die ältere Generation müssen deshalb ebenso ihren Platz haben wie Angebote für jüngere Menschen.

Auch eine tolle Nachbarschaft, die anpackt und hilft, zeichnet unser Dorf hier aus. Darauf sind wir stolz. Viel können wir uns noch darüber hinaus vorstellen, zum Beispiel öffentliche Toiletten, Trinkwasserspender und weitere Orte zum Verweilen. Lassen Sie uns zusammen daran arbeiten, ein Stadtteil für alle Generationen zu sein. Heute, morgen und in Zukunft.

Für die SPD in Kettwig grüßen ganz herzlich

 
Daniel Behnenburg Oliver Kern

Sie wollen gerne ein direktes Gespräch? Kein Problem. Melden Sie sich einfach.
Die SPD in Kettwig | Ruhrstraße 49 | 45219 Essen
Telefon 02054.9699182 | Email vorstand@kettwigander.ruhr
Web www.spd-kettwig.de | Facebook [fb.com/spdkettwig](https://www.facebook.com/spdkettwig) www.daniel-behnenburg.de
[fb.com/DBehnenburg](https://www.facebook.com/DBehnenburg)

 Die SPD in Kettwig

Hintergrund: SPD-Kommunikation, Daniel Behnenburg, Oliver Kern, Kettwig, 45219 Essen, Info: spd-kettwig.de, Foto: Hans-Joachim, Altmann, Foto: Altmann, Foto: Altmann

IHRE HINWEISE, ANREGUNGEN UND MEINUNGEN

Sehr positiv ist anzumerken, dass viele Menschen deutlich bekundet haben, sich hier wohl zu fühlen und gerne hier zu leben. Insbesondere das Gemeinschaftsgefühl unter Kettwigern wurde gewürdigt. Deshalb wurde immer betont, dass man an der einen oder anderen Stelle durchaus Verbesserungsbedarf sieht, aber die Lebensqualität hier zu schätzen weiß.

Kritikpunkt Nr. 1 war mit Abstand der Vandalismus und die Vermüllung. Dabei wurden durchaus alle Bereiche Kettwigs genannt, der Dreck am Ruhrufer aber als besonders störend wahrgenommen. Häufige Forderungen waren mehr und größere Papierkörbe auf der einen Seite und mehr Kontrollen insbesondere auch an den späten Abenden und an den Wochenenden. Einig war man sich, dass man für Müllsünder kein Verständnis habe und dass auch fehlende Papierkörbe (wobei vielfach erwähnt wurde, dass gerade im Bereich Mühlengraben eigentlich genug Mülleimer vorhanden sind) keine Entschuldigung sind, den Müll einfach in der Landschaft zu entsorgen. Ein neues Beschwerdemanagement für Dreckecken wird angeregt. Der Mängelmelder wird als gescheitert betrachtet, da dort gemachte Meldungen nur langsam bis gar nicht abgebreitet werden. Menschen ohne Smartphone und Computerzugang fühlen sich abgehängt.

Die Grünpflege insbesondere an den Hauptverkehrsstraßen wird als mangelhaft empfunden. Das betrifft auch die Instandhaltung der Spielplätze. Bei den Spielplätzen wünscht man sich ein paar mehr und attraktivere Spielgeräte insbesondere für die älteren Kinder. Auch die Baumpflege ist nach Meinung vieler verbesserungswürdig. Bewässerungssäcke oder ähnliches sollten zum Standard werden. Die Menschen sind dann gerne bereit, diese in den heißen Sommermonaten regelmäßig zu befüllen. Nachpflanzungen von verdorrten Pflanzen sollten zeitiger erfolgen. Die Pflege bei neu geplanten Begegnungspunkten wie zum Beispiel dem Freiligrathplatz sollte frühzeitig mitgeplant werden. Dabei sollte eine ehrliche Bestandsaufnahme erfolgen, was die Stadt leisten kann und was nicht. Für die weiteren Arbeiten sollen Paten gesucht werden, denen aber das Material dann gestellt wird.

Bei Schulen und Kitas wurde als Ziel der Wunsch geäußert, dass, wenn gewünscht, jedes Kind einen Platz hier im Stadtteil bekommt. Um die wenige Freizeit nicht mit mehrstündigen Fahrten verbringen zu müssen und um mit Freundinnen und Freunden aus der Nachbarschaft gemeinsam aufzuwachsen. Jugendliche empfinden die Aufenthaltsmöglichkeiten als absolut nicht ausreichend. Insbesondere fehlen ihnen Möglichkeiten, unter sich zu sein. Vielfach wurde absolutes Unverständnis für das Fehlen öffentlicher Toiletten geäußert, zumal im Rathaus oder in der Ruhrstraße Toiletten in städtischer Hand vorhanden sind, die nur geöffnet werden müssen. Nahezu hundert Prozent der Meinungsbekundungen haben zum Ausdruck gebracht, dass sie für die Toilettennutzung auch zahlen würden.



Liebe Kettwigerinnen und Kettwiger,

unser Stadtteil ist durch seine besondere Lage, umgeben von Feldern und Wäldern, ein beliebter Wohnort für junge Familien, eine überschaubare Einheit. Die Infrastruktur und Freizeitangebote müssen dem gerecht werden. Der Kitausbau ist hier ein wichtiges Thema. Ein bedarfsorientiertes Angebot erfordert einen Dialog zwischen möglichen Trägern und die Bereitschaft der Stadt, geeignete Grundstücke und Immobilien zur Verfügung zu stellen. Ein flächendeckendes wohnungsnahes Angebot muss das Ziel sein.

Der Neubau der Grundschule am Mintarder Weg muss zeitgemäß erfolgen. Dazu gehört neben einer Sporthalle auch der Bau einer Aula. Für unsere Kinder muss es einen Platz an einer weiterführenden Schule im Stadtteil geben, damit man mit den Freundinnen und Freunden den Schulweg gemeinsam gehen kann und die ohnehin rare Freizeit der Jugendlichen nicht im Schulbus zugebracht werden muss. Dazu ist eine rechtzeitige Bedarfsanalyse notwendig.

Ein gutes Umfeld für ein gemeinsames Leben aller Generationen ist unser Ziel. Hier sollen Menschen jedes Alters zufrieden leben können. Gemeinsam gilt es, einen schönen Stadtteil für Familien zu gestalten.

Für die SPD in Kettwig grüßen ganz herzlich
Susanne Gilbert Susanne Gilbert
Oliver Kern Oliver Kern

Sie wollen gerne ein direktes Gespräch? Kein Problem. Melden Sie sich einfach.
 Die SPD in Kettwig | Ruhrstraße 49 | 45219 Essen
 Telefon 02054.9699182 | Email vorstand@kettwigander.ruhr
 Web www.spd-kettwig.de | Facebook [fb.com/spdkettwig](https://www.facebook.com/spdkettwig)

SPD Essen
Die SPD in Kettwig

Unsere Maßnahmen:

- die Stadt muss mehr Mittel für den Bereich der Grün- und Stadtteilpflege einstellen. Auch wenn wir ein bewunderenswertes Bürgerengagement haben, darf die Stadt hier nicht aus der Verantwortung entlassen werden
- dort, wo Bürger sich einbringen, muss Ihnen das notwendige Material zur Verfügung gestellt werden
- an jeder Bank im öffentlichen Raum einen Abfallbehälter aufstellen
- Schaffung von öffentlichen Toiletten
- Ausbau des Kita- und Schulangebotes, Schaffung von zeitgemäßem Schulraum
- Ausbau der Spielplätze und Ideensammlung für weitere Standorte
- effektives Mängelmeldersystem, dass auch analog nutzbar ist

Für ein lebendiges Stadtteilleben.



Liebe Kettwigerinnen und Kettwiger,

unser buntes Stadtteilleben bereichert den Alltag in unserem Dorf. Und auch hier sind es wieder viele kleine Rädchen, viele fleissige Hände, die gemeinsam ein tolles und großes Ganzes entstehen lassen.

Zuvorderst sind hier die Vereine zu nennen, die sich in ungezählten ehrenamtlichen Stunden für das Gemeinwohl einsetzen. Jedem einzelnen, jeder einzelnen Aktiven gebührt unser besonderer Dank hierfür. Stadtfeste schaffen Geselligkeit und verbinden die Menschen, die hier leben. Kneipen, Cafés und Restaurants laden zum Verweilen ein und machen Kettwig auch in den Abendstunden interessant. Die Einzelhändler runden durch ihr mannigfaltiges Sortiment das Angebot hier vor Ort ab und locken Gäste von nah und fern in unser Dorf.

In der aktuellen Situation steht vieles von dem auf dem Spiel. Wir müssen gemeinsam dafür sorgen, dass diese ganzen Angebote die Krise dauerhaft überstehen. Und hier gilt deutlich: Helfen heißt hingehen und unterstützen! Und Verwaltung und Politik müssen jetzt und über die Krise hinaus dafür sorgen, dass nicht unnötige Bürokratie eine große Hürde ist. Vereinen muss die Stadt danken und nicht durch Gebühren auch noch zur Kasse bitten.

Für die SPD in Kettwig grüßen ganz herzlich

Daniel Behnenburg

Oliver Kern

Sie wollen gerne ein direktes Gespräch? Kein Problem. Melden Sie sich einfach.

Die SPD in Kettwig | Ruhrstraße 49 | 45219 Essen

Telefon 02054.9699182 | Email vorstand@kettwiganderruhr

Web www.spd-kettwig.de | Facebook fb.com/spdkettwig

www.daniel-behnenburg.de
fb.com/DBehnenburg



Herzlichen Dank an alle Kettwigerinnen und Kettwiger, die sich für ein lebendiges Stadtteilleben einsetzen. Daniel Behnenburg, Oliver Kern, SPD-Kreisverband Kettwig, 19.05.2020

IHRE HINWEISE, ANREGUNGEN UND MEINUNGEN

Ein großes Thema war das gastronomische Angebot in Kettwig. Insbesondere die immer weniger werdenden Kneipen wurden angesprochen. Ein großes Angebot an Kneipen, Cafés und Restaurants verbunden mit der Möglichkeit, in den warmen Sommern draussen sitzen zu können, war fast einhellig der Wunsch und wurde als wichtiger Teil der Lebensqualität vor Ort bewertet.

Die Geschäfte des Einzelhandels vor Ort wurden als gut bewertet, auch wenn einige Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner im Anschluss zugegeben haben, nicht lokal einzukaufen. Bedauert wurde, dass kein Drogeriemarkt mehr im Kettwiger Ortskern ansässig ist. Von einigen Wenigen wurde ein koordinierter Lieferservice aller Geschäfte des Kettwiger Einzelhandels gewünscht.

Feste wurde als wichtig für das Stadtteilleben bewertet, von einigen Anwohnern jedoch daran erinnert, dass jedes Fest für sie doch eine gewisse Belastung ist. Die Veranstalter haben die Auflagen bemängelt. Ihnen muss die Organisation von Festen erleichtert werden, sie brauchen echte Unterstützung. Das betrifft insbesondere die ehrenamtlich tätigen Vereine, die mit den komplexen Vorgaben oftmals überfordert sind. Hier muss die städtische Verwaltung einspringen und insbesondere die Erstellung der Pläne übernehmen. Ein weiteres Thema ist der Parkdruck in der Kettwiger Innenstadt bei Stadtteilfesten. Angeregt wurde, hierfür die großen Parkplätze der Supermärkte in Kettwig freizugeben.

Auch angemerkt wurde, dass es mehr Sportangebote geben muss, damit Kinder und Jugendliche sich körperlich betätigen und auch einfach mal toben können. Auf Nachfrage war insbesondere vielen Neuzugezogenen gar nicht bekannt, welches Angebot hier in Kettwig besteht.

Vereine, in der deutlichen Mehrzahl aus dem Bereich Sport, empfinden die Verwaltung häufig nicht als Partner, der Hilfestellung gibt, sondern sehen die eigene Arbeit durch Bürokratie und unklare Zuständigkeiten wie unklare Regelungen erschwert. Insbesondere in der Coronakrise ist das aufgefallen. Hier haben die Sportvereine sich alleine gelassen gefühlt.

Gelobt wurden die Angebote aus dem Bereich Kunst und Kultur hier in Kettwig. In dem Zusammenhang wurde jedoch der Wunsch geäußert, einen regelmäßigen Kalender herauszubringen, der alle Angebote gebündelt darstellt.

Als Bindeglied zur Stadtverwaltung wurde der Fortbestand des Bürgeramtes häufig angesprochen, verbunden mit dem Wunsch, das ganze Kettwiger Rathaus mehr mit Leben zu füllen. Gerade in der Coronakrise ist vielen Menschen aufgefallen, was ein geschlossenes Bürgeramt bedeutet.

Für ein lebendiges Stadtteilleben.



Liebe Kettwigerinnen und Kettwiger,

wir wohnen in einem schönen Stadtteil inmitten der Natur. Das alleine macht unser Kettwig aber nicht aus, es ist das Leben hier in diesem Ort. Es sind die Dinge des täglichen Bedarfs, der Einzelhandel, Kulturveranstaltungen und ein eigenes Bürgeramt, die das Leben hier so attraktiv machen. Eine Stärkung des Einzelhandels vor Ort, die Förderung von Kultur und der Erhalt des Bürgeramtes sind essentiell für unsere Lebensqualität.

Es sind auch die kleinen und großen Veranstaltungen verschiedener Art, die Kettwig zu etwas Besonderem machen, Menschen zusammen bringen und die Gemeinschaft stärken. Da sind die Stadtteilfeste und Vereinsaktivitäten, immer wieder ein Treffpunkt für die Menschen, die hier leben, und Gäste von außerhalb.

All das ist nur möglich durch die Arbeit und das Engagement zahlreicher ehrenamtlich tätiger Mitmenschen, die - oft im Verborgenen - sich mit Herzblut für die Sache und somit für unseren Stadtteil engagieren. Dies bedarf der Unterstützung, der Stärkung und des Entgegenkommens der Politik. Behördliche Auflagen dürfen nicht zu unüberwindbaren Hürden werden. Für das alles möchte ich mich im Rat der Stadt Essen einsetzen.

Für die SPD in Kettwig grüßen ganz herzlich

Susanne Gilbert
Susanne Gilbert

Oliver Kern
Oliver Kern

Sie wollen gerne ein direktes Gespräch? Kein Problem. Melden Sie sich einfach.

Die SPD in Kettwig | Ruhrstraße 49 | 45219 Essen

Telefon 02034.9699182 | Email vorstand@kettwigander.ruhr

Web www.spd-kettwig.de | Facebook [fb.com/spdkettwig](https://www.facebook.com/spdkettwig)



Unsere Maßnahmen:

- Regelmäßiger Runder Tisch mit Vereinen und Verwaltung, um Probleme zu besprechen und Prozesse im Sinne der Vereine zu optimieren
- Jährlicher "Tag der Vereine" in Kettwig mit finanzieller Unterstützung der Politik, damit das große Angebot vor Ort sich präsentieren kann
- Erstellung der notwendigen Unterlagen für Stadtfeste für Vereine als Serviceleistung der Verwaltung
- Erlass der Sondernutzungsgebühren für gemeinnützige Vereine bei Festen
- Runder Tisch mit Jugendlichen, um bedarfsgerechte Rückzugsräume zu planen
- keine unnötige Bürokratie und keine unnötigen Auflagen für die örtliche Gastronomie
- Entscheidungen über Außengastronomie und Sondernutzungen im Sinne eines lebendigen Stadtteillebens

THEMENWOCHEN IN KETTWIG
Wohnen | Verkehr | Familie | Stadtteilleben
ERGEBNISSE

A portrait of Susanne Gilbert, a woman with short, curly brown hair and glasses, smiling. She is wearing a teal-colored top. The background is a solid blue color.

SUSANNE GILBERT

Für den Wahlkreis 28 - Kettwig Ost, vor
der Brücke, Werden, Heidhausen, Schuir

A portrait of Daniel Behmenburg, a man with short dark hair and a beard, smiling. He is wearing a dark grey blazer over a white shirt. The background is a solid blue color.

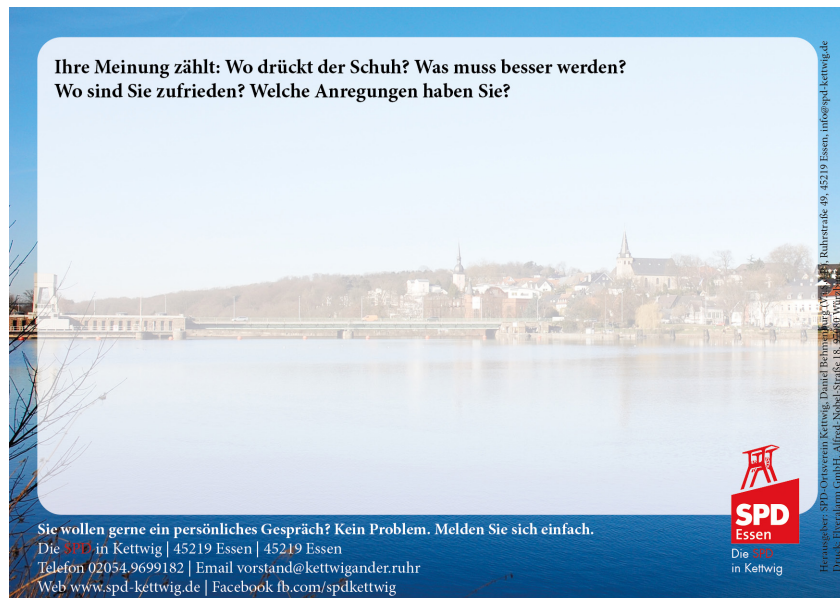
DANIEL BEHMENBURG

Für den Wahlkreis 42 - Kettwig Mitte,
auf der Höhe, Altstadt, Ickten





In vier Themenwochen hat die SPD in Kettwig sich zur Kommunalwahl mit den nach ihrer Meinung drängenden Themen für den Stadtteil beschäftigt. Mit Postkarten zu jedem Thema wurde die jeweilige Woche eingeleitet. Darauf haben die Ratskandidatin Susanne Gilbert, der Ratskandidat Daniel Behmenburg und der Oberbürgermeisterkandidat Oliver Kern Diskussionsimpulse gegeben, aber bewusst keine fertigen Antworten oder Konzepte. Denn genau das wollte man gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeiten. Dazu gab es Meinungskarten und das persönliche Gespräch.



Keine Anregung geht verloren, das war unser Versprechen. Und diesem Versprechen kommen wir mit dieser Dokumentation nach, die unser politisches Handeln der Wahlperiode 2020 | 2025 mitbestimmen wird.

Wir bedanken uns für die vielen tollen Gespräche, die konstruktiven Hinweise und spannenden wie auch innovativen Ideen. Das ist ein tolles Miteinander gewesen, an das wir auch nach der Wahl anknüpfen werden. Das ist ein Musterbeispiel dafür, wie Stadtteilpolitik funktionieren sollte:

**ins Gespräch kommen
einander zuhören
offen für Neues sein
respektvoll im Umgang miteinander sein**

Impressum:

Die **SPD** in Kettwig
Daniel Behmenburg (V.i.S.d.P.)
Ruhrstraße 49
45219 Essen
02054.9699182
db@kettwigander.ruhr